

# Deutsche Hallenmeisterschaften der C-Jugend im Kunst- und Turmspringen und in der Kombination 02. - 04. März 2012 in Riesa

**Veranstalter:** Deutscher Schwimm-Verband e.V.  
**Ausrichter:** Sportclub Riesa e.V.  
**Ort:** **Hallenschwimmbad Riesa**, Am Sportzentrum, 01589 Riesa  
 & **Turnsportzentrum**, Klötzerstr. 32, 01587 Riesa,  
**Wettkampfleiter:** Peter Gildemeister

## Wettkampffolge: Freitag, 02.03.2012

<b>09.00 Uhr</b>	WK 1.1	Kunstspringen	1m	männlich	(2000)
	WK 2.1	Kunstspringen	3m	weiblich	(99)
	WK 3.1	Kunstspringen	1m	männlich	(99)
	<i>WK 15.1</i>	<i>Super-Cup</i>	<i>1m</i>	<i>männlich</i>	<i>(99/2000)</i>
<b>14.30 Uhr</b>	WK 4.1	Kunstspringen	3m	weiblich	(2000)
	<i>WK 16.1</i>	<i>Super-Cup</i>	<i>3m</i>	<i>weiblich</i>	<i>(99/2000)</i>
	WK 5.1	Turmspringen	<b>5m + 7,5m *</b>	männlich	(2000)
	WK 6.1	Synchronspringen	3m	weiblich	(99/2000)

## Samstag, 03.03.2012

<b>09.30 Uhr</b>	WK 7.1	Kunstspringen	1m	weiblich	(2000)
	WK 8.1	Turmspringen	<b>5m + 7,5m *</b>	männlich	(99)
	<i>WK 17.1</i>	<i>Super-Cup</i>	<i>5m + 7,5m *</i>	<i>männlich</i>	<i>(99/2000)</i>
<b>14.00 Uhr</b>	WK 9.1	Kunstspringen	1m	weiblich	(99)
	<i>WK 18.1</i>	<i>Super-Cup</i>	<i>1m</i>	<i>weiblich</i>	<i>(99/2000)</i>
	WK 10.1	Kunstspringen	3m	männlich	(2000)
	WK 11.1	Turmspringen	<b>5m + 7,5m *</b>	weiblich	(2000)

## Sonntag, 04.03.2012

<b>09.00 Uhr</b>	WK 12.1	Kunstspringen	3m	männlich	(99)
	<i>WK 19.1</i>	<i>Super-Cup</i>	<i>3m</i>	<i>männlich</i>	<i>(99/2000)</i>
	WK 13.1	Turmspringen	<b>5m + 7,5m *</b>	weiblich	(99)
	<i>WK 20.1</i>	<i>Super-Cup</i>	<i>5m + 7,5m *</i>	<i>weiblich</i>	<i>(99/2000)</i>
	WK 14.1	Synchronspringen	3m	männlich	(99/2000)
	WK 15.1	Kombination		weiblich	(99)
	WK 16.1	Kombination		männlich	(99)
	WK 17.1	Kombination		weiblich	(2000)
WK 18.1	Kombination		männlich	(2000)	

**\* zum Turmspringen unbedingt die Anlage 1.1. des § 204 der WB beachten.**

## Allgemeine Bestimmungen und Hinweise:

- Es gelten die Wettkampfbestimmungen, die Rechtsordnung und die Anti-Doping-Ordnung des Deutschen Schwimm-Verbandes (DSV).
- Die Wettkämpfe sind offen für alle Vereine, die in einem Landesverband des DSV Startrecht haben. Jeder Teilnehmer muss im Lizenzregister des DSV eingetragen und im Besitz einer Registriernummer sein. Diese Registriernummer ist mit der Meldung anzugeben.
- Im Jahrgang 2000 sind – in Absprache mit der Bundestrainerin Nachwuchs – **auch Sportler/innen des Jahrganges 2001** teilnahmeberechtigt.
- Die Jahrgänge 1999 und 2000 werden getrennt gewertet. Deutsche Meister können nur Sportler/innen aus diesen Jahrgängen werden.
- Auszeichnungen: Medaillen für die Plätze 1 bis 3; Urkunden für die Plätze 1 bis 8.
- Im Synchronspringen, in allen Einzeldisziplinen und in der Kombination des **Jahrganges 2000** findet zusätzlich eine **Bestenermittlung** statt, **an der auch die jüngeren Sportler/innen (2001) teilnehmen**. Hierfür erfolgt eine gesonderte Siegerehrung.
- Synchronspringen:** C-Jugendliche, die in dieser Disziplin bereits an der A/B-DJM (16.-19.02.12) in Leipzig teilnahmen, sind im Synchronspringen bei dieser C-DJM nur dann startberechtigt, wenn sie dort mit einem B-jugendlichen Partner starteten.
- Im Rahmen der Deutschen C-Jugendmeisterschaften wird ein „Supercup“ ausgesprungen.

Im „Super-Cup“ springen alle Jahrgänge gemeinsam (auch Teilnehmer/innen des Bestenwettkampfes). Alle Sportler, die bei dem Wettkampf um die Deutsche Meisterschaft oder im Bestenwettkampf mindestens 100% der DSV-Sportkadernorm erreichten, sind in der jeweiligen Disziplin startberechtigt.

9. Die Sprunganlage besteht aus einem separaten Sprungbecken mit zwei 1m- und zwei 3m-Maxiflex-C-Sprungbrettern sowie jeweils einer 3m-, 5m-, 7,5m- und 10m-Plattform. Die Wassertemperatur beträgt 28° C.

10. Die **Meldeeröffnung findet am Montag, den 20.02.2012 um 12.00 Uhr statt**. Sie erfolgt automatisch zur festgelegten Zeit im Internet und kann dann über die Internetseite eingesehen werden. Ebenfalls wird dem **Ausrichter** das **Meldeergebnis** per E-Mail zeitnah zur **Kontrolle** gesendet, der dann für die **Verteilung zuständig** ist.

Die **Meldungen** und die **Sprunglisten** sind über das Internet einzugeben. Dazu muss die Internetseite [www.dsv.de](http://www.dsv.de) gewählt werden. Über den Button **Wasserspringen** auf der linken Seite, dem Button **Meldungen** in der Mitte der Seite erfolgt das weitere Vorgehen schrittweise über die Button **Meisterschaften/Wettkampferfassung/Meldung für Vereine**. Hier sind die zu meldenden Sportler sowie die zu meldenden Disziplinen mit einem Haken zu versehen. Gleichermaßen ist der Meldebogen einzugeben. Die gemeldeten Sportler haben Zugang über ihre **ID-Registriernummer** und wählen sich mit einem selbst auserwählten Passwort ein. In die Sprunglistenvorlage sind nur die Sprungnummern, Absprunghöhe und Ausführungsart einzugeben. Unvollständige Meldungen bleiben unberücksichtigt.

11. Die **Sprunglisten** sind bis **Donnerstag, 01.03.2012, 09.00 Uhr** (24 Stunden vor Veranstaltungsbeginn!) **wie unter Punkt 10. beschrieben über das Internet einzugeben**, anderenfalls besteht keine Startberechtigung (WB § 210 Abs.2). Nach dieser Frist sind Änderungen der Sprünge oder deren Reihenfolge bis drei Stunden vor dem betreffenden Wettkampf möglich. Änderungen der Sprunglisten können nur in schriftlicher Form mit dem Formblatt „**Sprunglistenänderung**“ **DSV-Form 306 (01/2006)** oder mit der Abgabe einer neuen Sprungliste vorgenommen werden. Sie müssen spätestens drei Stunden vor dem jeweiligen Wettkampf beim Wettkampfleiter eingegangen sein. Spätere Änderungen sind nicht möglich. Änderungen zwischen 24 und drei Stunden vor dem Wettkampf sind noch gegen Zahlung einer Gebühr in Höhe von 10,- € möglich.

12. Das **Meldegeld** beträgt **pro Einzelstart 6,- € und pro Synchronpaar 10,- €**. Hierbei zählt die Teilnahme an der Kombination als meldepflichtiger Start. Das Meldegeld muss bei der Meldung durch Überweisungsbeleg nachgewiesen (Bestätigung per E-Mail ist ausreichend) werden, andernfalls bleibt die Meldung unberücksichtigt.

**Das Meldegeld** ist zu überweisen auf das Konto:

Sportclub Riesa e.V., Sparkasse Meißen, Konto-Nr.: 303 300 1903, BLZ 850 550 00, Kennwort: „Wasserspringen DHJM C-Jugend 2012, K.-Stelle 14041“

Nachträglich erhöhtes Meldegeld wird in doppelter Höhe des Meldegelds erhoben:

a) bei Nichterfüllung der Meldung und

b) wenn weniger als 70 % der jeweiligen Sportkadernorm erreicht wird.

13. Jeder Verein bzw. Bundesstützpunkt, der mehr als vier Meldungen abgibt, hat mit der Meldung über das Internet mindestens einen **Sprungrichter** über den gesamten Veranstaltungszeitraum zu **benennen**. Der Sprungrichter muss im Besitz einer gültigen Sprungrichterlizenz sein.

14. Die **Technische Sitzung** findet am Donnerstag 01.03.2012 um 17.00 Uhr statt. Der Ort der Sitzung wird im Informationsblatt bekannt gegeben.

15. Abweichungen im Wettkampfablauf sind möglich. Sie - und insbesondere auch die Pausen- und Einspringzeiten - werden mit dem Meldeergebnis mitgeteilt.

16. Alle **Nationalmannschaftsmitglieder** der C-Jugend **sind zur Teilnahme** an dieser Deutschen Meisterschaft **verpflichtet**.

17. **Wichtig: Alle aktuellen Kadersportler/innen und alle Sportler/innen, die eine Aufnahme in einen DSV-Kader anstreben bzw. Ihren Kaderstatus aufrecht erhalten wollen, müssen bei der C-DJM**

**a) an mindestens zwei Wasserwettkämpfen aus unterschiedlichen Höhen (1m, 3m und Turm) sowie**

**b) an der Überprüfung der Leistungsvoraussetzungen teilnehmen.**

18. Die Wettkämpfe gelten als **Qualifikation für:**

- die DSV-Jugendnationalmannschaft 2013
- Internationale Wettkämpfe 2012

19. **Quartierwünsche** bitte bis spätestens zum 22.01.2012 an:  
**Hotel Wettiner Hof**, Hohe Str. 4; 01587 Riesa; Tel.: 03525-718-0  
 Kennwort: „Deutsche C-Meisterschaften Wasserspringen“  
**Wir bieten günstige Unterkünfte in unserem Sportinternat an.**  
 Sportclub Riesa e.V., Tel.: 03525 – 68 00 15, Fax: 03525 – 68 00 20

## Überprüfung der Leistungsvoraussetzungen

**Termin:** Donnerstag, 01.03.2012 ab 10.00 Uhr  
**Ort:** Turnsportzentrum Riesa, Klötzerstr. 32, 01587 Riesa  
**Training möglich:** Mi. 29.02.12 von 12.00 – 14.00 Uhr  
 Do. 01.03.12 von 07.00 – 09.45 Uhr

Die ausgefüllte Liste Trampolin- und Akrobatikabnahme DSV-Form 307C (09/2011) muss in einfacher Ausfertigung und vom Springer und Trainer unterschrieben bis Mittwoch, 29.02.2012, 10.00 Uhr (24 Stunden vor Veranstaltungsbeginn) bei dem Wettkampfleiter vorliegen

### Anforderungen:

#### Alle Anforderungen werden wie folgt bewertet:

Die Wertungsnote ergibt sich aus dem Mittelwert der 3 Punktrichter, die nach einer Wasserspringerwertung von 0 bis 10 Punkten und einer Differenzierung von 0,5 Punkten werten.

**Akrobatik 1:** Salto vom Kastenteil auf eine Weichbodenmatte (je 2 Versuche, der Bestwert zählt).

Jahrgang 99/2000	Mädchen / Jungen	Absprunghöhe
	102 c FL	ca. 25 cm
	202 c FL	

**Akrobatik 2:** Akrobatische Elemente und Reihen auf der federnden Bahn (2 Versuche, der Bestwert zählt).

Jahrgang 99/2000	Mädchen	Jungen
	102 c	102 b

Jede Übung beginnt mit einer korrekten Grundstellung.

Grundstellung - Turmanlauf - Übungsteil - Rolle vorwärts - Fußstrecksprung - Grundstellung.

Kann die Anforderung 102 b der Jungen nicht erfüllt werden, ist es erlaubt den 102 c zu zeigen. In diesem Fall werden von jeder Punktrichternote 2 Punkte abgezogen.

**Akrobatik 3:** Eine akrobatische Kürreihe auf der federnden Bahn mit mindestens 2 Elementen. (2 Versuche, der Bestwert zählt). Die Übung muss aus folgenden akrobatischen Elementen (**AE**) zusammengestellt werden.

AE	SKG	AE	SKG	AE	SKG
Rondat	0,3	Salto rückwärts c	0,4	Salto vorwärts c	0,4
Flick-Flack	0,4	Salto rückwärts b	0,5	Salto vorwärts b	0,5
Handstützüberschlag	0,3	Salto rückwärts a	0,6	Salto vorwärts a	0,6
Hechtüberschlag	0,4	je ½ Schraube im Salto	0,1		

**Übungsbeispiele:** Jede Übung beginnt und endet mit einer korrekten Grundstellung.

Anlauf – Rondat – 202 c = 0,7 SKG

Mit einem hohen SKG können entsprechend mehr Punkte erreicht werden.

**Handstand:** Handstand vorwärts und rückwärts auf einer Plattformerhöhung (je 1 Versuch)  
 Der Mittelwert beider Handstände fließt als Note ein.

Bewertet werden die sichere und ästhetische Bewegung in den Handstand, unabhängig von der Art des Hochgehens, sicheres Stehen und der Abgang in die Bewegungsrichtung.

Handstand vorwärts – Rolle vorwärts / Handstand rückwärts – Courbet

**Trampolin:** (2 Versuche, der Bestwert zählt)

**Übungsanforderung:** Im Trampolinwettkampf wird eine Kürübung mit **8** aufeinander folgenden **Sprüngen** ohne Zwischensprung absolviert. Die Anzahl der Sprünge vor Beginn der Übung ist nicht begrenzt. Alle Übungen enden mit einer Fußlandung. Ein zusätzlicher Strecksprung, der nicht mit in die Wertung eingeht, ist erlaubt, jedoch keine Pflicht.

Es muss mindestens der folgende Gesamtschwierigkeitsgrad (SKG) gezeigt werden:

Jahrgang 1999/2000	Mädchen	Jungen
	2,5	3,0

Jede Mattenberührung zählt als Sprung.

Die Inhalte der Übung können frei gewählt werden. Sprünge mit gleicher Sprunghöhe und Ausführungsart dürfen nicht wiederholt werden. Im Sinne eines rhythmischen Gesamtablaufs und der Beibehaltung einer entsprechenden Sprunghöhe ist bei der Zusammenstellung der Kürübung eine Häufung von Sitz-, Rücken- oder Bauchlandungen zu vermeiden.

Der Gesamtschwierigkeitsgrad der Kürübung ergibt sich aus der Summe der Schwierigkeitsgrade der Einzelelemente.

Für die einzelnen Sprünge gelten folgende SKG-Werte:

- pro ¼ Salto (Position des Oberkörpers ist bestimmend) = 0,1
- Salto-Ausführung B oder A oder fliegend = 0,1
- pro ½ Schraube = 0,1

FL = Fußlandung, RL = Rückenlandung, SL = Sitzlandung

Beispiele für die Wertigkeit ausgewählter Sprünge:

Sprung	SKG	Sprung	SKG	Sprung	SKG	Sprung	SKG	Sprung	SKG
100 b	0,1	102 c	0,4	203 b RL	0,6	5124 d FL	0,8	FL-z. SL	0,1
100 c	0,1	102 b	0,5	204 c SL	0,8	104 c SL	0,8	SL-z. FL	0,1
5101a	0,1	202 c	0,4	5223 d SL	0,7	104 b SL	0,9		
5102a	0,2	202 a	0,5	5122 d FL	0,6	5121 d FL	0,5		

Sprung	SKG	Sprung	SKG
FL – ½ Schraube z. SL	0,2	FL – ¾ Salto vorwärts b - RL	0,4
SL – ½ Schraube z. FL	0,2	SL – 102 c - FL	0,4
FL – ¼ Salto rückwärts - RL	0,1	FL – ¾ Salto rückwärts c - BL	0,3
RL – ¼ Salto vorwärts - FL	0,1	FL – ¾ Salto rückwärts a - BL	0,4
RL – ¼ Salto vorwärts + ½ Schraube - FL	0,2	BL – ¼ Salto rückwärts - FL	0,1
FL – ¾ Salto vorwärts c - RL	0,3	BL – Salto rückwärts b - BL	0,5

### Bewertung

Die Bewertung der Übung erfolgt durch drei Wertungsrichter mit 0 bis 10 Punkten und 0,5 Punkten Differenzierung. Grundlage der Bewertung bilden die Technikanforderungen des Wasserspringens sowie die speziellen Anforderungen des Trampolinspringens. Aus dem Mittelwert der drei Punktrichter-Noten multipliziert mit dem Schwierigkeitsgrad der Kür ergibt sich die Gesamtpunktzahl für die Übung. Bei Wertungsdifferenzen in der Ausführungsnote ab 2,5 Punkte tritt das Kampfgericht zur Berichtigung der Note zusammen. Wird keine Einigung erzielt, entscheidet der Schiedsrichter.

### Durchführungsbestimmungen

Wird die Übungsreihenfolge der eingetragenen Kür verlassen, kann die Bewertung der Ausführung und der SKG nur bis hier erfolgen. Das Gleiche gilt für Übungsabbruch, Berührung der Sicherheitsabdeckung, Zwischensprung und Verlassen des Trampolins. Wird der Wettkämpfer bei der Ausführung der Übung von Helfern unterstützt, erhält er 0 Punkte. Die Startreihenfolge wird ausgelost.

Der Schiedsrichter / Wettkampfleiter ist zuständig für die Kontrolle der Wettkampfanlagen, die Anleitung der Kampfrichter, die Kontrolle der Sprunglisten vor dem Wettkampf sowie für die Bestätigung des geturnten Schwierigkeitsgrads bzw. Neuberechnung bei Übungsabbruch oder veränderter Übung.

Der Protokollführer ist für die Eintragung der Wertungen und die Berechnung des Gesamtwertes der Übung verantwortlich.

### Normanforderungen: Anlauf

Drei Wertungsrichter bewerten (eine Wertung) den Absprung aus dem Anlauf.

Positionen 1 bis 7.: ja, gut = 1 Punkt  
nein, schlecht = 0 Punkte

Position 8.: je nach Ausführung = 0 bis 3 Punkte

(gestreckte Beine beim eingesprungenen Sprungschritt), Fußhaltungen, Erreichen der Winkelvorgaben, Parallelität der Arme, Beine zeitig geschlossen, kein „Storchenschritt“, Kraftstoß geht beim Abdruck zum

Sprungschritt durch die Hüfte usw. (bis zu drei Zusatzpunkten in 0,5er Schritten)

Wertungsrichter 1 bewertet die Positionen 1, 2 + 3

Wertungsrichter 2 bewertet die Positionen 4, 5 + 6

Wertungsrichter 3 bewertet die Positionen 7 + 8

Merkmal	5101 A		
	Punkte		
	Beurteilung	1. Versuch	2. Versuch
1. beidbeinig eingesprungener Anlauf	ja / nein		
2. gestreckte, schmal geführte Arme beim Hochführen im Sprungschritt	ja / nein		
3. Sprungschrittlänge. Absprung zum Sprungschritt vor der Markierung (Tape mindestens 25 cm vor Brettspitze)	ja / nein		
4. Arme im Sprungschritt oben (nahe 180°). Halten bis deutlich nach dem Schließen der Beine.	ja / nein		
5. Gestreckte Körperhaltung im Sprungschritt nach dem Schließen der Beine.	ja / nein		
6. Später Armeinsatz direkt aus der Hochhalte (Arme sind bei Brettannahme noch weit hinter dem Körper)	ja / nein		
7. „weiche“ Brettannahme“	ja / nein		
8. Punkte für die Bewegungsgüte in der Ausführung des Anlaufs (auch Entfernung des Sprunges zur Brettspitze).	0 – 3 Punkte (Abstufung 0,5 Pkt.)		
	<b>Gesamt</b>		
	<b>Mittelwert</b>		

Merkmal	104 C		
	Punkte		
	Beurteilung	1. Versuch	2. Versuch
1. beidbeinig eingesprungener Anlauf	ja / nein		
2. gestreckte, schmal geführte Arme beim Hochführen im Sprungschritt	ja / nein		
3. Sprungschrittlänge. Absprung zum Sprungschritt vor der Markierung (Tape mindestens 25 cm vor Brettspitze)	ja / nein		
4. Arme im Sprungschritt oben (nahe 180°). Halten bis deutlich nach dem Schließen der Beine.	ja / nein		
5. Gestreckte Körperhaltung im Sprungschritt nach dem Schließen der Beine.	ja / nein		
6. Später Armeinsatz direkt aus der Hochhalte (Arme sind bei Brettannahme noch weit hinter dem Körper)	ja / nein		
7. „weiche“ Brettannahme“	ja / nein		
8. Punkte für die Bewegungsgüte in der Ausführung des Anlaufs (auch Entfernung des Sprunges zur Brettspitze).	0 – 3 Punkte (Abstufung 0,5 Pkt.)		
	<b>Gesamt</b>		
	<b>Mittelwert</b>		
	<b>Addition beider Mittelwerte</b>		

Pro Versuch kann der Sportler von min. 0 bis max. 10 Punkte erhalten.

**Wird das 1. Merkmal mit „nein“ bewertet, ist das Gesamtergebnis des Versuches gleich 0 Punkte.**

**Gesamtbewertung Anlauf:**

1. Mittelwert der beiden Versuche 5101 A max. 10 Punkte

+

2. Mittelwert der beiden Versuche 104 C max. 10 Punkte

Die Summe der beiden Mittelwerte (max. 20 Punkte) fließt als Anlaufwert in die Gesamtüberprüfung der Leistungsvoraussetzungen (Land) für Kadernsportler ein.

**Athletik: Alle Altersklassen (Mädchen / Jungen)**

- Sprungkraft mit und ohne Arme
- Beinheben (gestreckte Knie) 5x auf Zeit
- Dehnung (Füße, Hüfte im Grätschsitz, Schultern)

(Die Abnahme erfolgt wie beim bekannten DSV-Konditionstest)

Grundlage der Berechnung ist die Bewertungstabelle für die Konditionstests des Sichtungswettkampfes.

Die in der Bewertungstabelle erreichte Punktzahl wird durch 10 dividiert und dieses Ergebnis dann nochmals durch 6 (Anzahl der Abnahmen) und geht so in das Gesamtergebnis ein.

Deutscher Schwimm-Verband e.V.  
Peter Gildemeister  
Jugendreferent Fachsparte Wasserspringen

Sportclub Riesa e.V.  
Markus Mütsch  
Präsident

Werbung printmedia